

**Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Diplomprüfung im Studiengang  
„Sportmanagement“ im Fachbereich Betriebs- und Sozialwirtschaft an der  
Fachhochschule Koblenz, Standort Remagen  
vom 11. September 2002**

Aufgrund des § 5 Abs. 2 Nr. 3 und des § 72 Abs. 2 Nr. 3 des Fachhochschulgesetzes (FHG) vom 06. Februar 1996 (GVBl. S. 71), zuletzt geändert durch . Artikel 35 des Gesetzes vom 6. Februar 2001 (GVBl. S.29, BS 223-9) hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Betriebs- und Sozialwirtschaft der Fachhochschule **Koblenz, Standort Remagen** am **10. April 2002** die folgende Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang ‚**Sportmanagement**‘ vom **10. April 2000 (StAnz. S. 856)** beschlossen. Diese Änderung der Diplomprüfungsordnung hat das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung, und Kultur mit Schreiben vom 5. September 2002, Az.: 15203-1 TgbNr. 660/02 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

**Artikel 1**

**In § 7 Abs. 1, Buchst. a werden die Worte „§ 18 und“ gestrichen**

**Artikel 2**

**§ 8 Abs. 5 erhält folgende Fassung**

(5) Prüfungs- und Studienleistungen dürfen zweimal wiederholt werden.

**Artikel 3**

**§ 10 Absatz 1 und 5 erhalten folgende Fassung**

(1) In schriftlichen Prüfungen (Klausuren und Hausarbeiten, Seminararbeiten, Präsentationen und Projektarbeiten) sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in begrenzter Zeit Probleme erkennen und mit fachspezifischen Methoden Lösungen entwickeln und darstellen können.

(5) Schriftliche Prüfungen sind innerhalb von sechs Wochen zu bewerten. Über Ausnahmen entscheidet auf Antrag der Prüfungsausschuss bzw. in Eilfällen das vorsitzende Mitglied des Prüfungsausschusses.

**Artikel 4**

**§ 13 Absatz 2 erhält folgende Fassung**

(2) Die Ergebnisse der schriftlichen Prüfungen werden den Studierenden durch das Prüfungsamt bekannt gemacht. Haben die Studierenden eine Prüfungs- oder Studienleistung im zweiten Prüfungsversuch nicht bestanden, sollen sie sich einem Beratungsgespräch unterziehen, das in der Regel mit der Studienberatung oder einer der prüfenden Personen des zweiten Prüfungsversuches stattfindet. Zweck des Beratungsgesprächs ist es, mögliche Gründe für den Misserfolg im Studierverhalten zu erforschen und Möglichkeiten zur Verbesserung des Studierverhaltens aufzuzeigen. Auf dieses Beratungsgespräch sind die Studierenden in geeigneter Form durch das Prüfungsamt rechtzeitig hinzuweisen

## **Artikel 5**

**In der Überschrift zu § 17 wird das Wort Diplomprüfung ersetzt durch „Diplomvorprüfung“**

## **Artikel 6**

### **§ 21 Abs. 3 erhält folgende Fassung**

3) Wird nicht im ersten Semester des Hauptstudiums die fehlende Leistung des Grundstudiums bestanden, so können bis zum Bestehen der Diplomvorprüfung keine weiteren Prüfungsleistungen erbracht werden. Die bereits erbrachten Leistungen können erst nach Bestehen des Vordiploms anerkannt werden. § 13 Abs. 3 gilt entsprechend.

## **Artikel 7**

### **§ 22 Buchst. c entfällt**

## **Artikel 8**

### **§ 23 Abs. 3 Satz 2 erhält folgende Fassung**

Die Studierenden haben dafür Sorge zu tragen, dass sie spätestens sechs Wochen nach Abschluss und Bekanntgabe aller Prüfungs- und Studienleistungen das Thema der Diplomarbeit erhalten und die Diplomarbeit beim Prüfungsamt anmelden; andernfalls gilt die Diplomarbeit als erstmals nicht bestanden.

## **Artikel 9**

### **§ 25 Abs. 1 und 7 erhalten folgende Fassung**

1) Die Gesamtnote der Diplomprüfung wird gebildet aus:

- a) der Note der Diplomarbeit (40 v.H.)
- b) den Prüfungsleistungen des Hauptstudiums (60 v.H.).

7) Die Hochschule stellt ein Diploma Supplement (DS) entsprechend dem "Diploma Supplement Modell" von Europäischer Union/Europarat/Unesco aus. Als Darstellung des nationalen Bildungssystems (DS-Abschnitt 8) ist der zwischen Kultusministerkonferenz abgestimmte Text in der jeweils geltenden Fassung zu verwenden. Auf Antrag der Studierenden stellt die Hochschule zusätzlich zur Ausstellung des Diploma Supplement Übersetzungen der Urkunden und Zeugnisse in englischer Sprache aus.

## **Artikel 10**

**Die bisherigen Anlagen eins bis vier werden ersetzt durch die nachfolgenden Anlagen**

## Studentenafel Grundstudium Sportmanagement

Brückenkurs Buchführung (2,0) und Mathematik (2,0)

Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
<b>Übergreifende Qualifikation Internationalisierung (12,0)</b>	S170 Business English I (2,0) <b>SL</b> S101 Vernetztes Denken (2,0) <b>SL</b>	S202 Kommunikation, Präsentation, Argumentation (2,0) <b>SL</b> S270 Business English II (2,0) <b>SL</b>	S304 Interkulturelle Kompetenz (2,0) <b>SL</b>	S404 Internationale Studien I (2,0) <b>SL</b>
<b>Betriebswirtschaftslehre (35,0)</b>	<b>Propädeutikum Buchführung</b> S110 Einführung in die BWL (2,0) <b>PL</b> S120 Materialwirtschaft, Logistik (3,0) <b>PL</b> S122 Prinzipien des Marketing (2,0) <b>PL</b>	S242 Kosten und Leistungsrechnung I (3,0) S214 Jahresabschluss und Steuerbilanz (4,0) <b>PL</b>	S342 Kosten und Leistungsrechnung II (3,0) <b>PL</b> S314 Betriebliche Steuerlehre I (2,0) <b>PL</b> S326 Organisation, Informationsverarbeitung (3,0) <b>PL</b> S324 Personalwirtschaft, Berufliche Bildung (3,0) <b>PL</b>	S428 Investition und Finanzierung (3,0) <b>PL</b> S424 Personalentwicklung, Berufliche Bildung (2,0) <b>PL</b> S430 Grundlagen der Unternehmensführung (3,0) <b>PL</b> S439 Anwendungsorientierte BWL (max. 25 TN) (2,0) <b>SL</b>
<b>Recht, (10,0)</b>	S168 Einführung Recht (2,0) <b>SL</b>	S268 Vertragsrecht (4,0) <b>PL</b>	S368 Gesellschaftsrecht (2,0) <b>PL</b>	S468 Arbeitsrecht (2,0) <b>SL</b>
<b>Volkswirtschaftslehre, (6,0)</b>		S240 Volkswirtschaftslehre I (4,0) <b>PL</b>		S440 Volkswirtschaftslehre II (2,0) <b>SL</b>
<b>Statistik, Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung Informatik (13,0)</b>	S152 Mathematik, Operations Research (4,0) <b>PL</b> S 150 Informatik I (3,0) <b>SL</b>	S256 Empirische Wirtschafts- und Sozialforschung (2,0) <b>PL</b>	S354 Statistik I (2,0)	S454 Statistik II (2,0) <b>PL</b>
<b>Spezialisierungen (16,0)</b>	S183 Strukturen des Sports (3,0) <b>PL</b>	S281 Praxistransfer I (2,0) <b>SL</b>	S381 Praxistransfer II (2,0) <b>SL</b> S382 Sportwissenschaftliche Grundlagen (3,0) <b>PL</b>	S481 Praxistransfer III (2,0) <b>SL</b> S484 Grundlagen der Sportmedizin (2,0) <b>PL</b> S485 Sportmarketing (2,0) <b>PL</b>
<b>Gesamt (92,0)</b>	<b>23 SWS</b>	<b>23 SWS</b>	<b>22 SWS</b>	<b>24 SWS</b>
<b>PL 21</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>6</b>
<b>SL 14</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>5</b>

## Studentafeln Hauptstudium Sportmanagement

Module	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester
<b>Übergreifende Qualifikation (8,0)</b>	<b>Übergreifende Qualifikationen I*</b> (2,0) <b>SL</b>	S602 Interdisziplinäre Teamarbeit (4,0) <b>SL</b>		S890 Diplomanden- seminar (2,0)
* Wahl von einer der folgenden fünf Veranstaltungen im 5. oder im 7. Semester: 1. Verhandlungsführung, 2. Internationale Studien II, 3. Wirtschaftsethik, 4. Fachfremdsprache; 5. Führungsgesprächstraining (nur im 7. Semester wählbar)				
<b>Betriebswirtschaftslehre Funktionsorientierung (20,0)</b>	S511 Dienstleistungsmarketing (2,0) <b>PL</b> S531 Controlling (3,0) <b>PL</b> S532 Human Resource Management (3,0) <b>PL</b> S512 Betriebliche Steuerlehre II (2,0) <b>PL</b>		S713 Investition und Finanzierung (4,0) <b>PL</b> S733 Qualitätsmanagement (3,0) <b>PL</b> S732 Mitarbeiterführung (3,0) <b>PL</b>	
<b>2 Fächer aus dem Wahlpflichtkatalog je Semester (5.,7.)</b>  2 Fächer können auch beliebig aus dem RAC-Angebot während des gesamten Hauptstudiums gewählt werden  <b>(8,0)</b>  Im 5. und 7. Semester müssen unterschiedliche Fächer gewählt werden	<b>Wahlpflicht 1 (2,0) PL</b> <b>Wahlpflicht 2 (2,0) PL</b>		<b>Wahlpflicht 3 (2,0) PL</b> <b>Wahlpflicht 4 (2,0) PL</b>	
<b>Themenspezifische Projektarbeit (6,0)</b>	S500 Sportmanagement (3,0) <b>PL</b>		S700 Zukunftswerkstatt Sport (3,0) <b>PL</b>	
<b>Vertiefungsfach Sportmanagement (14,0)</b>	S586 Eventmanagement (2,0) <b>SL</b>  S587 Sportanlagenmanagement (2,0) <b>PL</b>  S588 Sport und Umwelt (2,0) <b>SL</b>	S689 Vereinsmanager A-Lizenz (1,0) <b>SL</b>	S780 Sportrecht Sportverbandsrecht (2,0) <b>PL</b> S790 Sport und Medien (2,0) <b>SL</b> S791 Wellness und Fitness (2,0) <b>PL</b> S792 Betriebsformen des Sports (1,0) <b>PL</b>	
<b>Gesamt (56,0)</b>	<b>25 SWS</b>	<b>5 SWS</b>	<b>24 SWS</b>	<b>2 SWS</b>
<b>PL 17</b>	<b>8</b>	<b>0</b>	<b>9</b>	<b>0</b>
<b>SL 6</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>

## **Artikel 11 Inkraftsetzen**

Diese Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Diplomprüfung im Studiengang Sportmanagement tritt am Tage ihrer Veröffentlichung im Staatsanzeiger für Rheinland-Pfalz in Kraft. Sie gilt für alle Studierende, die erstmals im WS 2002/ 2003 das Studium an der Fachhochschule Koblenz, Standort RheinAhrCampus Remagen im Studiengang Sportmanagement aufnehmen.

## **Artikel 12 Übergangsvorschriften**

1) Studierende, die das Grundstudium vor In-Kraft-Treten der Ordnung zur Änderung der Diplomprüfung im Studiengang Sportmanagement aufgenommen haben, beenden den Studienabschnitt nach Diplomprüfungsordnung in der Fassung vom 20. April 2000 (StAnz. Seite 893). Studierende, die das Hauptstudium bis einschließlich dem Wintersemester 2002/2003 im Studiengang Sportmanagement aufgenommen haben, beenden den Studienabschnitt nach der in Satz 1 genannten Diplomprüfungsordnung.

2) Studierende nach Absatz 1 können unwiderruflich beantragen, das Studium nach der durch diese Ordnung zur Änderung der Diplomprüfungsordnung geänderte Prüfungsordnung zu beenden.

**Remagen, den 11. September 2002**

**Prof. Dr. Uwe Hansen  
Dekan des Fachbereichs  
Betriebs- und Sozialwirtschaft**